

06.-08.04.2014 - Salsieren in...

...Havanna

Ab heute bis zum nächsten Dienstag sind vormittags jeweils Salsa-Kurse geplant, nachmittags soll mehr oder weniger das Nichtstun zelebriert werden und abends sind Salsa-Schritte im Hotel Florida vorgesehen.

Und genau so haben wir diese drei Tage verbracht. Wie Agnes mit ihrem Tanzlehrer konnte auch ich mit meiner Tanzlehrerin einige neue Figuren üben. Ich hoffe einfach, dass ich diese später noch weiss und umsetzen kann. Die gemachten Videos werden aber schon irgendwie dazu beitragen.

Am Sonntagnachmittag stand der Besuch des „1830“ auf dem Programm. Entgegen der aufgeführten Zeit wurde der Termin aber auf den Abend verschoben. Da wir erstens schon einmal im „1830“ enttäuscht wurden, zweitens sich Agnes stark erkältet hat und drittens ich abends mit einer Koreanerin zum Tanzen abgemacht habe, lassen wir das „1830“ sausen und verbringen den Abend im Tanzlokal des Hotels Florida.

An den anderen beiden Nachmittagen stehen jeweils ein Spaziergang durch die Altstadt und der Besuch einer Zigarrenfabrik auf dem Programm. Die vorgegebenen Zeiten stimmen natürlich wieder nicht und werden vorverschoben. Wen wundert's! Der Spaziergang brachte nicht viel Neues, der Besuch der Zigarrenfabrik hingegen schon. Zirka 400 Mitarbeiter zählt die Belegschaft und zirka 17'000 (siebzehntausend) Zigarren werden täglich von Hand gefertigt. Und, wie uns der Führer erzählt, herrschen für Kuba grandiose Arbeitsbedingungen. Ein 8-Stunden Arbeitstag, inkl. zwei Pausen, Kantine im Betrieb, usw. Dann gebe es Personen, welche den Arbeitenden täglich über ein Mikrofon die Zeitung oder gar kapitelweise aus Romanen vorlesen. Man staune!

Abends heisst es jeweils nach einem feinen Essen in einem der vielen Paladare Havannas das Tanzbein schwingen und die Kalorien verbrennen. Die drei Abende verlaufen einfach zu schnell. Man kommt gar nicht dazu, sich mit all den schönen und guten Tänzerinnen im Takt zu bewegen ☺. Die bevorzugte Sprache auf dem Parkett ist englisch, obwohl ich auch mal mein weniges Holländisch hervor nehmen darf und sogar in Schweizerdeutsch sprechen kann.